



Schülerberichte

Schullandheimaufenthalte

VS Aitrachtal in Habischried

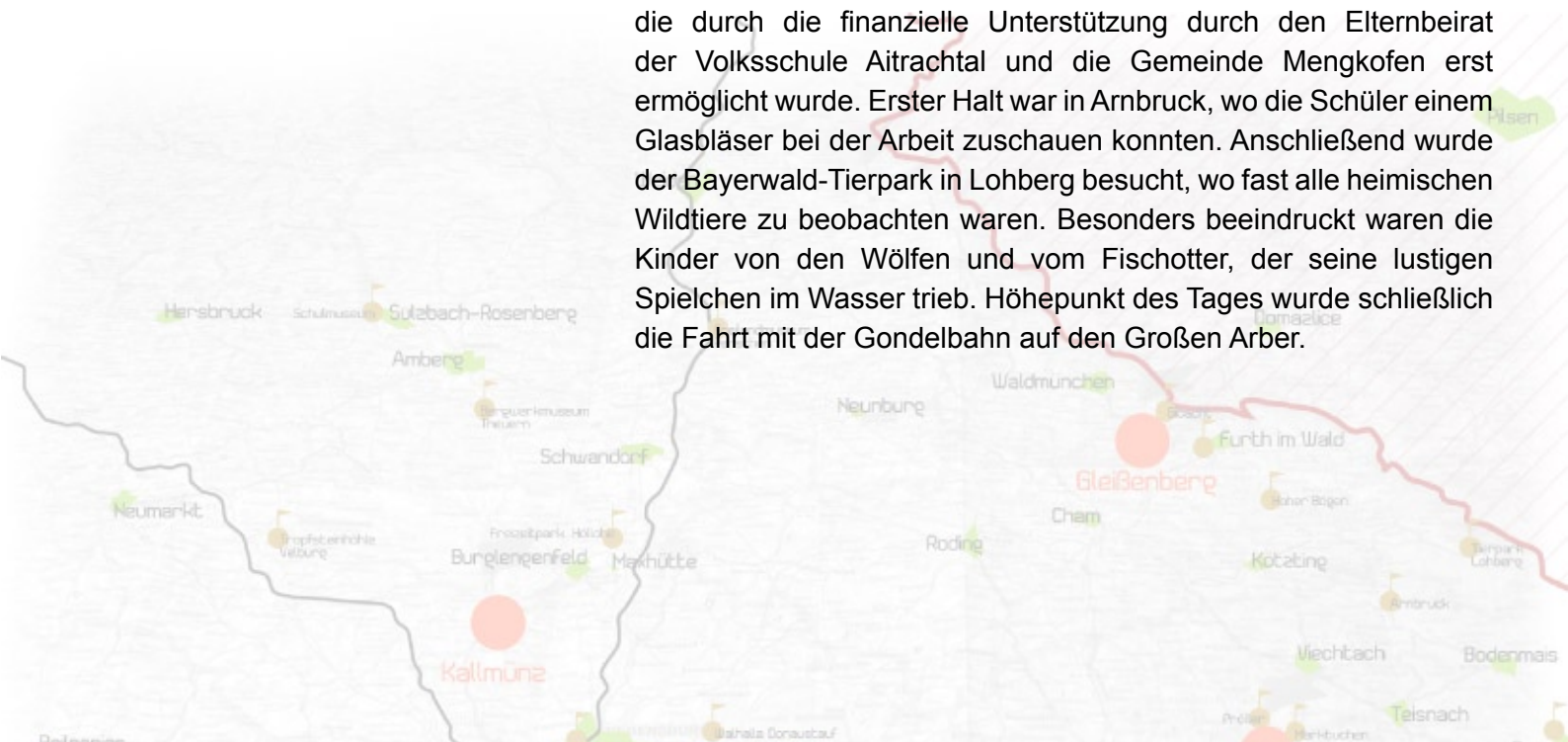
Mengkofen. Die Klassen 2a und 2c der Volksschule Aitrachtal verbrachten die letzte Woche im Schullandheim Habischried.

Nachdem sich die Kinder mit dem Schullandheim-Rock musikalisch von ihren Eltern verabschiedet hatten, starteten sie zusammen mit ihren Klassenlehrern Eberhard Greß und Rosa Sirowatka sowie den Förderlehrern Martina Bussas und Klaus Kusch ihre erste große Fahrt.

Bei der Ankunft in Habischried schüttete es zwar aus Kübeln, aber schon bald darauf besserte sich das Wetter, so dass am Nachmittag eine Wanderung zum Teufelstisch unternommen wurde. Dort konnten die Schüler nicht nur einer gruseligen Sage lauschen, sondern auch noch die Überreste eines teuflischen Mittagmahles bestaunen. Mit großem Eifer erkundeten am Abend alle das Haus bei einer Schullandheim-Rallye.

Am Dienstag durften die Kinder zunächst ihre eigenen T-Shirts bunt bedrucken, bevor am Nachmittag um die Klingerinhöhe gewandert wurde und ein Fußballturnier stattfand.

Ein besonderes Erlebnis war die Bayerwaldrundfahrt am Mittwoch, die durch die finanzielle Unterstützung durch den Elternbeirat der Volksschule Aitrachtal und die Gemeinde Mengkofen erst ermöglicht wurde. Erster Halt war in Arnbruck, wo die Schüler einem Glasbläser bei der Arbeit zuschauen konnten. Anschließend wurde der Bayerwald-Tierpark in Lohberg besucht, wo fast alle heimischen Wildtiere zu beobachten waren. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den Wölfen und vom Fischotter, der seine lustigen Spielchen im Wasser trieb. Höhepunkt des Tages wurde schließlich die Fahrt mit der Gondelbahn auf den Großen Arber.





Mit Kescher und Becherlupe ausgerüstet untersuchten die Schüler am Donnerstagvormittag begeistert die Tiere im Teichbiotop des Schullandheims. Am Nachmittag war zunächst ein schweißtreibender Aufstieg zum Geißkopf angesagt, bevor man die schöne Aussicht auf Arber, Rachel und Lusen genießen konnte. Flott ging es dann mit der Rodelbahn wieder ins Tal hinab. Zum Abschluss des Tages wurden am Lagerfeuer Stockbrote gebacken und Lieder gesungen. Schließlich führte noch eine schaurig-schöne Nachtwanderung durch den Wald rund um das Schullandheim.

Am Freitagmittag kamen die Kinder zum Teil etwas müde wieder an der Schule an, wo sie von ihren Eltern bereits sehnsüchtig erwartet wurden. Doch so mancher Schüler stellte gleich eine Frage: Wann fahren wir wieder ins Schullandheim?

